



**Gemeindeversammlungen
der Einwohner und Ortsbürger
vom Freitag, 22. November 2019**

Erläuterungen

zu den Traktanden



BERICHTERSTATTUNGEN ZU DEN TRAKTANDEN

Bemerkungen:

- Die Einladungen sind den Stimmberechtigten mit separater Post zugestellt worden.
- Soweit zu den Traktanden Unterlagen vorliegen, können diese in der Zeit vom 6. November 2019 bis 22. November 2019 auf der Gemeindekanzlei während den ordentlichen Bürostunden eingesehen werden. Zudem stehen die Unterlagen in Form von Dateien auf der Homepage www.endingen.ch zur Verfügung.
- Die nicht stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Gemeindeversammlung als Gäste freundlich eingeladen.
- Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Traktandenliste

zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom Freitag, 22. November 2019,
19.30 Uhr, Turnhalle Würenlingerstrasse, Endingen

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019
2. Genehmigung Voranschlag 2020
3. Kauf Parzelle 928 von der Einwohnergemeinde für Fr. 5'000
4. Sanierung altes Schützenhaus; Kreditbegehren von Fr. 195'000
5. Häfliger Florian; Erwerb Ortsbürgerrecht
6. Verschiedenes und Umfrage



Traktandenliste

zur Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 22. November 2019,
20.15 Uhr, Turnhalle Würenlingerstrasse, Endingen

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019
2. Einbürgerungen
 - 2.1 Peach Emily-Clare Anastasia
 - 2.2 Thaqi Albijana
 - 2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin
 - 2.4 Seidel Marie-Luise
3. Kreditabrechnungen:
 - 3.1 Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof
 - 3.2 Sanierung Wasserleitung Loohof
 - 3.3 Netzverbund Wasser Endingen - Lengnau
 - 3.4 Sanierungsleitung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg
4. ICT Primarschule; Kreditbegehren von Fr. 170'000
5. Wasserleitung Sonnenrain; Kreditbegehren von Fr. 180'000
6. Wasserleitung Hörnli; Kreditbegehren von Fr. 88'000
7. Genehmigung Voranschlag 2020
8. Verschiedenes und Umfrage



Erläuterungen

zu den Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. November 2019

Traktandum 1

Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 geprüft und gutgeheissen.

Antrag

Das Protokoll vom 6. Juni 2019 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Genehmigung Voranschlag 2020

Das Budget wurde im Vorfeld mit der Finanzkommission besprochen und zur Kenntnis genommen. Die Details mit den Begründungen stehen als Datei auf der Homepage www.endingen.ch zur Verfügung.

Auf Wunsch werden durch die Gemeindekanzlei Kopien abgegeben.

Antrag

Das Budget 2020 sei zu genehmigen.



Traktandum 3

Kauf Parzelle 928 von der Einwohnergemeinde für Fr. 5'000

Das alte Schützenhaus (Parz. Nr. 928) im Ruckfeld ist seit mehr als 50 Jahren ungenutzt. Der Bienenzüchterverband Bezirk Zurzach möchte das Gebäude als Lehrbienenstand und Belegstelle nutzen. Als Trägerschaft für den Bau und Vertragspartner mit dem Bienenzüchterverband Bezirk Zurzach ist die Ortsbürgergemeinde Endingen vorgesehen.

Aus diesem Grund soll das Grundstück von der Einwohnergemeinde an die Ortsbürgergemeinde Endingen zum Preis von Fr. 5'000 verkauft werden. Weil bei der Ortsbürgergemeinde keine Kompetenzregelung zugunsten des Gemeinderates besteht, muss die Gemeindeversammlung über dieses Geschäft entscheiden. Den Verkauf auf Seiten der Einwohnergemeinde kann der Gemeinderat gemäss Gemeindeordnung in eigener Kompetenz abschliessen.

Antrag

Dem Kauf der Parzelle 928 (altes Schützenhaus Ruckfeld / Semli) von der Einwohnergemeinde zum Preis von Fr. 5'000 zuzüglich $\frac{1}{2}$ der Notariats- und Grundbuchkosten sei zuzustimmen.

Traktandum 4

Sanierung altes Schützenhaus; Kreditbegehren von Fr. 195'000

Das alte Schützenhaus im Ruckfeld ist in einem baufälligen Zustand und wird schon seit Jahrzehnten nicht mehr benutzt. Die Längsfassaden sind am Zerfallen, die Türen schliessen nicht mehr, der Innenraum ist desolat. Das Gebäude befindet sich in der Landwirtschaftszone.

Der Bienenzüchterverband des Bezirks Zurzach sucht einen neuen Standort für eine Bienenköniginnen-Zucht und einen Lehrbienenstand (Imker Ausbildung, Weiterbildung). Der Standort im Ruckfeld eignet sich hervorragend und der Verband hat bei der Gemeinde sein Interesse angemeldet.

Bienen sind für unsere Umwelt und für die Landwirtschaft sehr wichtig und der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben. Die Bienen erfüllen eine sehr wichtige Aufgabe für das Wohl von Natur, Mensch und Tier.



Für die Umnutzung des Schützenhauses ist eine komplette Sanierung nötig. Die beiden Giebelmauern und die Tragkonstruktion des Daches bleiben bestehen. Die Längswände werden ersetzt und isoliert, Fenster und Türen eingebaut, Fassadenverkleidung und Sichtschutz montiert.

Im Inneren wird ein einfacher Ausbau der Grundkonstruktion für den Bienenzüchterverband erstellt mit Teeküche und WC Anlage. Die Umgebung, Inneneinrichtungen und Möblierung werden zulasten des Bienenzüchterverbandes erstellt.

Die Kosten belaufen sich auf:

| | |
|---|--------------------|
| Erschliessung mit Wasser, Abwasser, Strom | Fr. 42'000 |
| Baugerüst, Abbrüche, Fassadenwände und Dach | Fr. 118'000 |
| Böden, Sanitär, Elektroinstallationen | Fr. 5'000 |
| Diverses, Bewilligungen, Versicherungen | Fr. 10'000 |
| Total Baukredit | Fr. 195'000 |

Es ist vorgesehen, das Gebäude durch die Ortsbürgergemeinde umzubauen und anschliessend dem Bienenzüchterverband zu verpachten.

Antrag

Dem Kreditbegehren für die Sanierung des alten Schützenhauses von Fr. 195'000 sei zuzustimmen.





Traktandum 5

Häfliger Florian; Erwerb Ortsbürgerrecht



Florian Häfliger ist Bürger von Oberkirch LU. Er wohnt seit 1. August 2000 in Endingen. Am 25. Oktober 2018 stellte Florian Häfliger das Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht und das Ortsbürgerrecht von Endingen. Der Gemeinderat hat das Gemeindebürgerrecht mit Beschluss vom 12. August 2019 zugesprochen und gleichzeitig entschieden, das Gesuch um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 22. November 2019 vorzulegen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung hat im Juni 2019 einem Reglement um Zusicherung des Ortsbürgerrechts zugestimmt. Florian Häfliger erfüllt die darin enthaltenen Voraussetzungen für eine Aufnahme in das Ortsbürgerrecht von Endingen. Vom Bewerber ist eine Gebühr von Fr. 300 zu entrichten. Nach erfolgter Einbürgerung wird diese Gebühr in Rechnung gestellt.

Antrag

Florian Häfliger sei das Ortsbürgerrecht von Endingen zu erteilen.

Traktandum 6

Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann das Antrags- und Anfragerecht geltend gemacht werden.



Erläuterungen

zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2019

Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 geprüft und gutgeheissen.

Das Protokoll kann als PDF-Datei auf der Homepage www.endingen.ch heruntergeladen werden.

Antrag

Das Protokoll vom 14. Juni 2019 der Einwohnergemeinde sei zu genehmigen.

Traktandum 2

Einbürgerungen

2.1 Peach Emily-Clare Anastasia

2.2 Thaqi Albijana

2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin

2.4 Seidel Marie-Luise

Es bewerben sich um das Einwohnerbürgerrecht Endingen:



2.1 Peach Emily-Clare Anastasia

Emily-Clare Anastasia ist britische Staatsangehörige und wohnhaft in Endingen



Emily-Clare Anastasia Peach ist Bürgerin des Vereinigten Königreiches und wohnt seit Dezember 2014 in Endingen. Sie möchte ins Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Endingen aufgenommen werden.

Emily-Clare Anastasia Peach ist 2004 in Stoke-on-Trent, England, geboren. Bis 2009 lebte sie in England. Die Schulen hat sie in Lengnau und Endingen besucht. Sie fühlt sich in der Schweiz wohl. Ihre Zukunft sieht sie in der Schweiz.

Der staatsbürgerliche Test war aufgrund des Alters der Bewerberin nicht zu absolvieren. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass geordnete Verhältnisse vorliegen und Emily-Clare Anastasia Peach zur Einbürgerung empfohlen werden kann.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.



2.2 Thaqi Albijana

Albijana Thaqi ist kosovarische Staatsangehörige und wohnhaft in Endingen

Albijana Thaqi besitzt die kosovarische Staatsbürgerschaft. Sie wohnt seit Geburt in Endingen. Sie möchten ins Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Endingen aufgenommen werden. Die Bewerberin arbeitet als Management und Team Assistant bei F. Hoffmann-La Roche AG.

Albijana Thaqi ist 1995 in Baden geboren und lebt seither in Endingen. Sie ist mit der Schweiz mehr verbunden als mit dem Kosovo und möchte sich deshalb einbürgern lassen.

Die Bewerberin hat den Einbürgerungstest mit vollständig richtigen Antworten bestanden. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass geordnete Verhältnisse vorliegen und Albijana Thaqi zur Einbürgerung empfohlen werden kann.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.



2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin

Mike Gerd und Susann Kathrin Seidel sind deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Endingen

Mike Gerd und Susann Kathrin Seidel besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft und wohnen seit 1. Juni 2006 in der Schweiz und seit September 2006 in Endingen. Sie möchten ins Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Endingen aufgenommen werden.

Mike Gerd Seidel ist 1965 in Rodewisch, Deutschland und Susann Kathrin Seidel 1964 in Eilenburg, Deutschland geboren. Sie haben 1994 geheiratet und sind 2006 in die Schweiz eingereist. Mike Gerd Seidel arbeitet als Abteilungsleiter beim PSI in Villigen und Susan Kathrin Seidel ist als Zahnärztin in Brugg tätig. Sie fühlen sich in der Schweiz wohl und haben die Absicht hier zu bleiben.

Beide Bewerber haben den Einbürgerungstest mit dem Maximum an richtigen Antworten bestanden. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass geordnete Verhältnisse vorliegen und Mike Gerd und Susann Kathrin Seidel zur Einbürgerung empfohlen werden können.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.



2.4 Seidel Marie-Luise

Marie-Luise Seidel ist deutsche Staatsangehörige und wohnhaft in Endingen

Marie-Luise Seidel besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft und wohnt seit 30. Oktober 2006 in der Schweiz bzw. in Endingen. Sie möchte ins Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Endingen aufgenommen werden.

Marie-Luise Seidel ist 1995 in Pinneberg, Deutschland geboren. Seit 13 Jahren lebt sie nun in Endingen. Zurzeit arbeitet die Bewerberin im AWZ in Kleindöttingen. Sie fühlt sich in der Schweiz wohl und möchte gerne zusammen mit ihren Eltern eingebürgert werden.



Aufgrund der Geburtserkrankung wurde kein staatsbürgerlicher Test durchgeführt. Der Gemeinderat hat anlässlich des Einbürgerungsgesprächs festgestellt, dass geordnete Verhältnisse vorliegen und Marie-Luise Seidel zur Einbürgerung empfohlen werden kann.

Der Gemeinderat hat die Einbürgerungssumme aufgrund der kantonalen Richtlinien festgesetzt.

Anträge

Folgenden Personen sei das Einwohnerbürgerrecht von Endingen zuzusichern:

- 2.1 Peach Emily-Clare Anastasia
- 2.2 Thaqi Albijana
- 2.3 Seidel Mike Gerd und Susann Kathrin
- 2.4 Seidel Marie-Luise

Traktandum 3

Kreditabrechnungen

- 3.1 Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof
 - 3.2 Sanierung Wasserleitung Loohof
 - 3.3 Netzverbund Wasser Endingen - Lengnau
 - 3.4 Sanierung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg
-

3.1 Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2016 den Verpflichtungskredit von Fr. 800'000 für die Sanierung Zufahrtsstrasse Loohof genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

| | | |
|---|------------|------------------|
| Verpflichtungskredit | Fr. | 800'000.00 |
| Bruttoanlagekosten | Fr. | 716'777.45 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 83'222.65 |
| Einnahmen | Fr. | 0.00 |
| Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern) | Fr. | 716'777.45 |

Begründung

Die Arbeiten konnten zu besseren Konditionen als im Kostenvoranschlag vorgesehen, vergeben werden.



3.2 Sanierung Wasserleitung Loohof

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 19. Juni 2016 den Verpflichtungskredit von Fr. 150'000 für die Sanierung Wasserleitung Loohof genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

| | | |
|---|------------|------------------|
| Verpflichtungskredit | Fr. | 150'000.00 |
| Bruttoanlagekosten | Fr. | 169'949.05 |
| Kreditüberschreitung | Fr. | 19'949.05 |
| Einnahmen | Fr. | 0.00 |
| Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern) | Fr. | 157'360.25 |

Begründung

Die Kreditüberschreitung ist auf die Dimensionserweiterung der Hydrantenzuleitung (Hy 83 Bereich Liegenschaft Loohof 3) zurückzuführen. Zudem musste die Leitung in mehreren Etappen ausgeführt werden, was zu mehr Provisorien führte.

3.3 Netzverbund Wasser Endingen - Lengnau

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 23. Juni 2017 den Verpflichtungskredit von Fr. 200'000 für den Netzverbund Wasser Endingen-Lengnau genehmigt.

Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

| | | |
|---|------------|------------------|
| Verpflichtungskredit | Fr. | 200'000.00 |
| Bruttoanlagekosten | Fr. | 269'640.45 |
| Kreditüberschreitung | Fr. | 69'640.45 |
| Einnahmen | Fr. | 0.00 |
| Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern) | Fr. | 209'120.80 |

Begründung

Die Kreditüberschreitung ist auf Mehrkosten in der Steuerungskomponente und einzelne, in der Planung nicht berücksichtigte, zusätzliche Armaturen (Schieber und Entlüftungen) zurückzuführen.

3.4 Sanierungsleitung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg

Die Gemeindeversammlung hat mit Beschluss vom 23. Juni 2017 den Verpflichtungskredit von Fr. 125'000 für die Sanierung GWP Schöntal bis ZPW Mühleweg, genehmigt.



Die Kreditabrechnung ergibt folgendes:

| | | |
|---|------------|------------------|
| Verpflichtungskredit | Fr. | 125'000.00 |
| Bruttoanlagekosten | Fr. | 105'024.30 |
| Kreditunterschreitung | Fr. | 19'975.70 |
| Einnahmen | Fr. | 0.00 |
| Nettoinvestitionen (ohne bezogene Vorsteuern) | Fr. | 97'313.60 |

Begründung

Die Kreditunterschreitung ist auf die Nutzung von Synergien aus der gleichzeitigen Realisierung von mehreren Projekten zurückzuführen.

Traktandum 4

ICT Primarschule; Kreditbegehren von Fr. 170'000

Mit der Inkraftsetzung des neuen Lehrplanes 21 werden digitale Medien im täglichen Unterricht einen grösseren Stellenwert einnehmen. Eine zweckmässige und anwenderfreundliche Infrastruktur ist hierzu unabdingbar. An beiden Standorten, Endingen und Unterendingen, stehen nur wenig funktionstüchtige Laptops im Einsatz (1 Gerät auf 13 Schüler). Viele davon sind veraltet, teilweise bis zu 10 Jahre alt. Diese Geräte erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Auch den Lehrpersonen und der Schulleitung (SL) zur Verfügung stehende Geräte müssen ersetzt werden.

Um den Betrieb und den Unterricht sinnvoll zu gestalten und gem. Lehrplan 21, muss der Ausbau des Netzwerkes und die Erweiterung durch einen Server gemacht werden.

Die geplante Geräte-Ausstattung der Schüler und Schülerinnen richtet sich nach den Empfehlungen des Kantons (BKS pro 3 Lernende = 1 mobiles Gerät)

Von der Schule liegen Konzept und Kostenzusammenstellung vor. Das Projekt soll in zwei Schritten umgesetzt werden (2020 und 2021). Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

| | <u>2020</u> | <u>2021</u> |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Geräte Schülerinnen und Schüler | Fr. 30'405 | Fr. 39'045 |
| Geräte Schulleitung | Fr. 13'300 | Fr. 950 |
| ICT Topologie | Fr. 31'500 | Fr. 37'000 |
| Reserve | Fr. 7'520 | Fr. 7'700 |
| Total | Fr. 82'725 | Fr. 84'695 |



Antrag

Dem Kreditbegehren für das ICT-Projekt bei der Primarschule im Umfang von Fr. 170'000 sei zuzustimmen.

Traktandum 5

Wasserleitung Sonnenrain; Kreditbegehren von Fr. 180'000

Ausgangslage

Die Cablecom hat im Mai 2019 ein Aufbruchsgesuch für einen Graben in der Sonnenrainstrasse eingereicht. Die Abklärungen mit den weiteren Werken haben ergeben, dass an der Sonnenrainstrasse die AEW Energie AG mit den Elektroleitungen und die Gemeinde mit der Trinkwasserleitung ebenfalls Sanierungsbedarf haben.

Die Trinkwasserleitung liegt im Bereich des EW-Kabel-Blocks (Werkleitungsführung der AEW Energie AG). Das Baujahr der Leitung ist in der generellen Wasserversorgungsplanung GWP mit 1972 festgehalten. Die Leitung ist gemäss GWP wegen vielen Leckstellen durch eine PE Leitung 160 / 130.8 zu erneuern (10.8.1). Die Hydranten 88 und 93 inklusive deren Zuleitungen sind im Zuge der Arbeiten ebenfalls zu erneuern.



Planausschnitt Sanierungsbereich



Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

| | | |
|------------------------------------|-----|----------------|
| - Baumeisterarbeiten | Fr. | 102'000 |
| - Rohrlegerarbeiten | Fr. | 38'000 |
| - Technische Arbeiten | Fr. | 10'000 |
| - Verschiedenes, Unvorhergesehenes | Fr. | 15'000 |
| - MwSt, Rundung | Fr. | 15'000 |
| Total Bruttokosten | Fr. | <u>180'000</u> |

Die Investitionen sind im Finanzplan vorgesehen.

Anträge

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung Sonnenrain von Fr. 180'000 sei zuzustimmen.

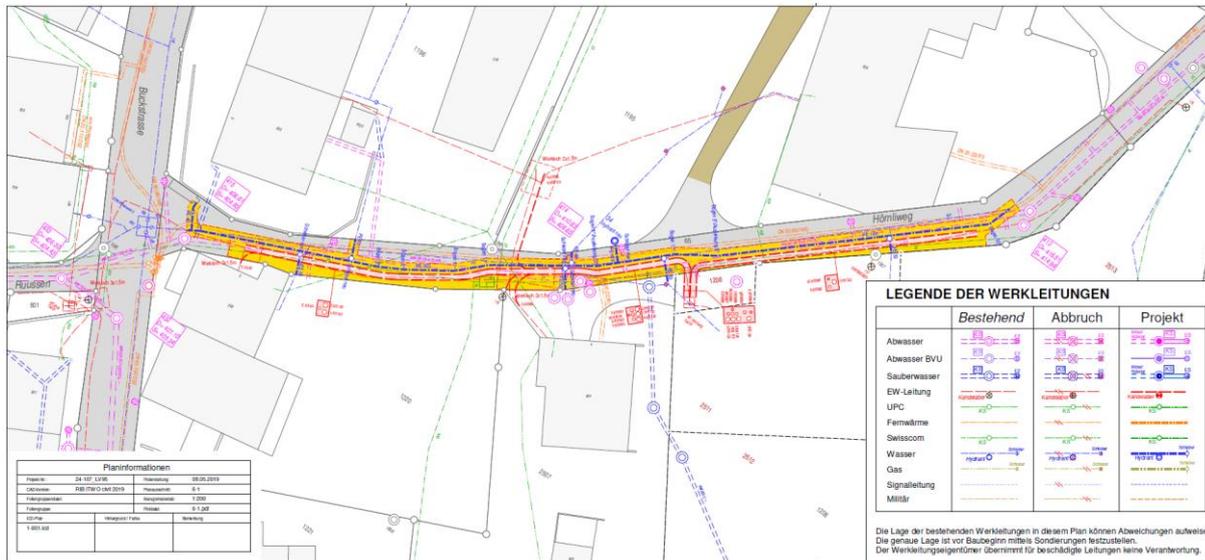
Traktandum 6

Wasserleitung Hörnli; Kreditbegehren von Fr. 88'000

Ausgangslage

Anlässlich der Neubautätigkeiten am Hörnliweg muss die AEW Energie AG ab der Kreuzung Buckstrasse / Hörnliweg bis oberhalb den Neubauparzellen am Hörnliweg 4 eine neue Elektro-zuleitung verlegen.

Im Bereich der geplanten Grabarbeiten liegt eine öffentliche Wasserleitung mit Baujahr 1921, welche in der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) zum Ersatz vorgemerkt ist.



| Planinformationen | |
|-------------------|-------------------|
| Datum: | 24.10.2018 |
| Objekt: | EW-Plan Hörnliweg |
| Maßstab: | 1:200 |
| Blatt: | 1/1 |
| Blattgröße: | 21x29,7 |
| Blattnummer: | 1 |
| Blatttitel: | Plan |
| Blattinhalt: | Plan |
| Blattgröße: | 21x29,7 |
| Blattnummer: | 1 |
| Blatttitel: | Plan |
| Blattinhalt: | Plan |

Planausschnitt

Bei der bestehenden Wasserleitung handelt es sich um eine Leitung mit DN 100. Neu soll ein grösserer Querschnitt mit DN 160 (Vorgaben Löschschutz) erstellt werden. Im Rahmen der geplanten Arbeiten soll auch der bestehende Hydrant 34, inklusive dessen Zuleitung, ersetzt werden.

Es ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

| | | |
|------------------------------------|------------|---------------|
| - Baumeisterarbeiten | Fr. | 42'000 |
| - Rohrlegerarbeiten | Fr. | 30'000 |
| - Technische Arbeiten | Fr. | 7'000 |
| - Verschiedenes, Unvorhergesehenes | Fr. | 2'000 |
| - MwSt, Rundung | Fr. | 7'000 |
| Total Bruttokosten | Fr. | 88'000 |

Die Investitionen sind im Finanzplan enthalten.

Anträge

Dem Kreditbegehren für den Ersatz der Wasserleitung im unteren Teil des Hörnliweges von Fr. 88'000 sei zuzustimmen.



Traktandum 7

Genehmigung Budget 2020 mit einem Steuerfuss von 111 %

Das Budget der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 13'400 ab. Die Begründungen zu den einzelnen Positionen ersehen Sie aus den Erläuterungen zum Budget 2020. Die Erläuterungen mit dem detaillierten Budget sind in einer separaten Datei zusammengefasst (www.endingen.ch / Gemeindeversammlung). Kopien können bei der Gemeindekanzlei bestellt werden.

Der Steuerfuss soll unverändert mit 111 % festgesetzt werden.

Antrag

Das Budget 2020 mit einem Steuerfuss von 111 % sei zu genehmigen.

Traktandum 8

Verschiedenes und Umfrage

Unter diesem Traktandum kann das Antrags- und Anfragerecht geltend gemacht werden.